

# Unvorhergesehenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 40: **Stoff und Raum I : über das Stoffliche**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aktion Cordon bleu

Text: Danielle Fischer



Eigentlich konzentrierte ich mich auf das Schaufenster des Lampenladens, als ich dieses Foto bei einem Aufenthalt in Teheran machte. Die Iraner scheinen eine Vorliebe für gigantische Leuchten zu haben, und in der Innenstadt gibt es zahlreiche solche Läden, deren Üppigkeit mich faszinierte. Erst später, als ich zu Hause das Foto genauer betrachtete, sah ich das blaue Seil, das von einem Motorrad zu einem Sessel gespannt ist. In Teheran herrscht latenter Parkplatzmangel. Um an einem Ort zu einer bestimmten Zeiten einen solchen freizuhalten, muss man sich schon etwas einfallen lassen. Die Frau, die sich aufs Parkfeld legt und wartet,

bis ihr Gatte angefahren kommt, ist ein Bild, das sich einem aufdrängt. Auch könnte man sein Fahrrad so schamlos mitten auf den Parkplatz stellen, dass hinten und vorne kein anderes Vehikel mehr Platz findet – z. B. um einen Platz für einen bevorstehenden Umzug freizuhalten. Auf jeden Fall erweckt das blaue Seil in mir die Suche nach einer Anekdote, und vielleicht ist ein Umzug der Grund für die Aktion. Oder vielleicht fährt demnächst aus einem anderen Grund ein Auto vor: Wie anders als in einem Kastenwagen hängend, um jede Kurve klirrend, soll sonst so ein riesiger Kronleuchter zum Käufer nach Hause transportiert werden? •